

17. + 18. Lauf von insgesamt 26 Rennen

Int. 25. ADAC Flugplatzrennen Diepholz

14. - 16. August 1992

FORMEL 3

9

1. Zeittraining

Zum ersten Zeittraining auf dem gut 2,7 Kilometer langen Flugplatzkurs von Diepholz konnte Claudia Hürtgen bereits nicht mehr antreten. Nach einem Ausritt im freien Training hatte die Aachenerin das Monocoque des Reynard Alfa Romeo irreparabel beschädigt. Überhaupt zeigte sich in Diepholz, beim arg dezimierten Starterfeld die Angst der Formel-Piloten vor Flugplatzkursen. Nur wer sich hier eine gute Chance ausrechnet, tritt an und riskiert einen teureren Unfallschaden, der durch das Überfahren der Landeleuchten oft als Totalschaden endet.

Unter den 19 zum Training angetretenen Fahrern, setzte sich Jörg Müller (Reynard-Opel) gleich an die Spitze des Feldes. Für eine weitere Überraschung sorgte Russel Ingall im Dallara-Opel des Schübel Teams. Der Brite fuhr lange Zeit im Spitzenfeld, obwohl am Auto nach Brünn praktisch nichts verändert wurde. Ob Wolfgang Kaufmann, dem Teamkollegen von Russel Ingall, noch der Schreck vom letztjährigen Abflug an gleicher Stelle in den Knochen steckte, ist fraglich. Jedenfalls kam der Formel-3-Routinier nicht über den 15. Platz hinaus.

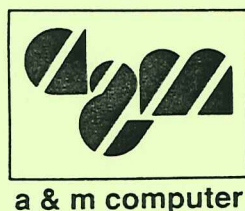
Doch auch Russel Ingall und Jörg Müller konnten gegen Traingsende die schnelle Gangart an der Spitze nicht mithalten und fielen auf die Plätze sechs und sieben zurück. Kurzzeitig war zum Trainingsbeginn Philipp Peter im Dallara Alfa Romeo des Jaques Isler Teams sogar an zweiter Stelle aufgetaucht. Der Österreicher mußte dann aber dennoch mit Platz acht zufrieden sein.

Die Spitzenpositionen teilen sich nach dem 1. Zeittraining die gewohnten Namen - dazu zählt mittlerweile auch Sascha Maassen. Der VW-Werksfahrer im Team von Bertram Schäfer trumpft zur Zeit groß auf. Mit 1:00.77 Minuten verwies er Marco Werner (Ralt-Opel) und Pedro Lamy (Reynard-Opel) auf die Plätze zwei und drei. Obwohl Werner und Lamy zum Schluß alles versuchten und teilweise auch eine Zeitverbesserung erreichten, konnten sie den Aachener nicht von der vorläufigen pole position verdrängen. Lamy mußte seine schnelle Runde am Trainingsende sogar mit einem schwer beschädigten Auto, nach einem Abflug in der zweiten Schikane, bezahlen.

Die Plätze vier und fünf teilen sich wiederum VW und Opel brüderlich: DC Santos im Ralt-VW lag mit 1:01.14 nur einen Hauch vor dem Ralt-Opel von Michael Krumm (1:01.22).

In der B-Wertung ging es ebenfalls denkbar knapp zu. Hier setzte sich Franz Binder vor Frank Kremer und Rene Wartmann durch. Damit war Binder im B-Auto nur genau eine Sekunde langsamer als Sascha Maassen. Der Reynard-VW von Joachim Ryschka dient während der restlichen Saisonrennen als Versuchsfahrzeug mit Kat. Die Katalysatorenfirma HJS treibt hier die Entwicklung voran und will die Standfestigkeit der für 1993 zwingend erforderlichen Katalysatoren testen.

Wir fördern die Formel 3:



Formel-3-Vereinigung e.V. (FDV)
Franz-Mecker-Straße 34, D-5520 Bitburg
Telefon (06561) 3377
Geschäftsführer: Manfred Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns